

voluit esse principibus, numquam nisi per ipsum dedit quidquid aliis non negavit.

„Nur durch Petrus“. das war in der Tat mirabile, aber es hatte seinen praktischen Sinn: zur staatlichen Deckung besaß Leo nun die geschichtlich-religiöse Autorität, um sein Amt als Herrschaft zu verkünden und auszuüben.¹⁾ Wie Petrus princeps apostolorum war²⁾, so war Leo princeps ecclesiae und omnium episcoporum primas³⁾, der alle lenkt und allen vorsteht⁴⁾, der die höchste auctoritas besitzt⁵⁾, aber auch die entsprechende potestas. Daß er beides nur durch die kaiserliche „auctoritas“ bekommen hatte, das geriet bald in Vergessenheit: aber das Wesen des „primatus sedis apostolicae“. der nun nicht mehr Ehrenvorrang, sondern Oberhoheit bedeuten wollte, war der staatlichen „potestas“ entnommen. „Die Novelle Valentinians III. von 445 zeigt den Primat zum erstenmal in klarer, für die Folgezeit bezeichnender Gestalt. „Primatus sedis apostolicae“ ist rechtliche Oberhoheit, also „potestas“; fundiert erscheint sie vornehmlich durch das „meritum Petri principis“. also eine „auctoritas“ der Generalnenner für diese beiden und die übrigen Zähler ist „auctoritas sedis apostolicae“. Aus diesem Verschmelzungsprozeß ist die „auctoritas sedis apostolicae“ gewaltig gestärkt und religiös

¹⁾ Vgl. serm. 3, 1.

²⁾ Zuerst Hieron. de vir. ill. c. 1, vgl. Batiffol in Rech. de Science relig. 18 (1928), 31 ff.; bei Leo serm. 82, 3 und - vgl. o. S. 518 f. - in Valent. III Nov. 17; ähnlich serm. 83, 1; 83, 3 heißt er dux noster und totius ecclesiae princeps, PL. 54, 432.

³⁾ Serm. 3, 4; PL. 54, 147. In den Briefen gallischer Bischöfe an Leo könnte man so etwas wie eine Anerkennung dieser Stellung Leos erblicken. Aber sie ist doch sehr durchsichtig und zwedgebunden, vgl. etwa ep. 65, 2; PL. 54, 881: . credentes plenum esse rationis atque iustitiae, ut sicut per beatissimum Petrum apostolorum principem sacrosancta Ecclesia Romana teneret supra omnes totius mundi Ecclesias principatum, ita etiam intra Gallias Arelatensis Ecclesia . ordinandi pontificium vindicaret. Oder ep. 103, in dem die vicarii Leos an die gall. Bischöfe schreiben, PL. 54, 991: Unde sanctus ac beatissimus papa caput universalis Ecclesiae Leo, per nos vicarios suos, sancta synodo consentiente, Petri apostoli praeditus dignitate, . . qui . . coelestis regni ianitor nuncupatur . . Vgl. auch ep. 68, 1; PL. 54, 889.

⁴⁾ Ep. 14, 11; ep. 62, 2; serm. 4, 3; 5, 4.

⁵⁾ Belege bei Gmelin 115 mit Anm. 66.